

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BJ SPORT, ERHOLUNG¶

BJA Sport und Spiele

Fußball

Tschechoslowakei

Ghetto <Theresienstadt>

1943 - 1944

- 18-1** *Fußball unterm gelben Stern* : die Liga im Ghetto Theresienstadt 1943-44 / František Steiner. Hrsg., übers. und kommentiert von Stefan Zwicker. - Paderborn : Schöningh, 2017. - 195 S. : Ill., graph. Darst. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Fotbal pod žlutou hvězdou <dt.>. - ISBN 978-3-506-78626-5 : EUR 24.90
[#5603]

Es gibt mittlerweile eine Reihe von wichtigen Studien zur Geschichte des Fußballs im Nationalsozialismus und seit einigen Jahren auch zur Geschichte des jüdischen Fußballs unter der braunen Diktatur.¹ *IFB* hat vielfach darüber berichtet.² Die vorliegende Studie zeigt deutlich auf, daß Fußball auch an Orten gespielt wurde wo man es kaum erwarten würde, nämlich in Konzentrationslagern. Man kann sich kaum vorstellen, daß es am Ende des Zweiten Weltkriegs im tschechischen, 1940/41 nördlich von Prag von den Nationalsozialisten eingerichteten Lager Theresienstadt/Terezin einen nahezu normalen Spielbetrieb mit Meisterschaften und Pokalen gab. Im Gegensatz zu den polnischen Vernichtungslagern wurde dort zwar nicht systematisch gemordet. Durch Nahrungsmangel, schlechte hygienische Verhältnisse und brutale Behandlung kamen trotzdem viele Gefangene um.

¹ Zuletzt: *Zwischen Erfolg und Verfolgung* : deutsch-jüdische Fußballstars im Schatten des Hakenkreuzes / Lorenz Peiffer. - 1. Aufl. - Berlin : Hentrich & Hentrich, 2016. - 111 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-95565-157-2 : EUR 14.90. - *Jüdische Fußballvereine im nationalsozialistischen Deutschland* : eine Spurensuche / Lorenz Peiffer ; Henry Wahlig. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2015. - 573 S. : Ill.; Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7307-0221-5 : EUR 44.90 [#4546]. - Rez.: *IFB* 16-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz435826484rez-1.pdf>

² Ein markantes Beispiel für den Umgang mit jüdischen Vereinsmitgliedern bietet *Der FC Bayern, seine Juden und die Nazis* / Dietrich Schulze-Marmeling. - 3., erw. Aufl. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2017. - 383, [16] S. : Ill. ; 22 cm. - Früher u.d.T.: Der FC Bayern und seine Juden. - ISBN 978-3-7307-0359-5 : EUR 28.00 [#5551]. - Rez.: *IFB* 17-4
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8717>

Theresienstadt war aber nicht nur ein Altersghetto für prominenten Juden wie die Nationalsozialisten behaupteten, sondern ohne Zweifel ein Wartezimmer des Todes, ein Vorhof zur Hölle, wurden doch Tausende von dort nach Auschwitz oder Majdanek geschickt und umgehend ermordet.

Der tschechische Sportjournalist František Steiner (1925 - 2013) hat zahlreiche Insassen des berühmten Ghettos über längere Zeit interviewt und die Ergebnisse seiner Recherchen in tschechischer Sprache 2009 veröffentlicht.³

Stefan Zwicker, durch viele Untersuchungen zum tschechischen bzw. tschechoslowakischen Fußball bekannt,⁴ hat das Werk übersetzt, ausführlich kommentiert und zudem einige wenige, vom Thema allzu weit abschweifende Passagen des Originals gestrichen.⁵ Vor uns entsteht ein erschütterndes Bild von massiv vom Tode bedrohten Gefangenen, für die die Möglichkeit des Sporttreibens, des Fußballspielens eine höchst willkommene Gelegenheit bot, die immensen Leiden für einige Momente zu vergessen, „Augenblicke der Menschlichkeit“ (S. 9) zu erleben.

Unter den Internierten befand sich eine Reihe prominenter Fußballer, einige wie Paul Mahrer (1900 - 1985) sogar tschechische Nationalspieler. Sie genossen durchaus einige Privilegien, sorgten aber auch für ein relativ hohes Niveau der Spiele, die auf einem der in der Regel 80 x 40 Meter großen Spielfelder der diversen Kasernenhöfe stattfanden.⁶ Jede Mannschaft hatte sieben Spieler. Die Mannschaften der Köche, Fleischer, Gärtner, Lagerverwalter usw. spielten unter Wettkampfbedingungen jeweils 2 x 35 Minuten gegeneinander und ermittelten in den Jahren 1943 und 1944 einen Meister und einen Pokalsieger. Begegnungen zwischen Wachmannschaften und Häftlingen gab es in Theresienstadt nicht.

Auch für die zahlreichen Zuschauer waren die Spiele eine willkommene Gelegenheit, ihre Ängste für kurze Zeit zu vergessen. Die Ende 1944 heranrückende Ostfront machte auch dem sportlichen Treiben ein Ende. Viele der Häftlinge kamen noch auf den berühmten Todesmärschen um.

Zusammen mit vielen Fotos vermitteln die erschütternden Erlebnisberichte dem Leser ein sehr plastisches Bild vom Leben im Ghetto Theresienstadt, wo man kaum eine Fußballliga erwarten durfte. Steiner wirft zudem interessante Seitenblicke auf die Situation des tschechischen Fußballs unter und im Vorfeld der deutschen Okkupation. Immerhin hatten die Profis der Spitzenvereine Slavia oder Sparta Prag 1934 die Vizeweltmeisterschaft errungen. Spitzenkünstler wie der erwähnte Paul Mahrer, der Mittelstürmer Josef Bican (1913 - 2001) oder die Torwartlegende František Planíčka (1904 -

³ ***Fotbal pod žlutou hvězdou*** : neznámá kapitola hry, která se hrála před smrtí / František Steiner. - 1. vyd. - Praha : Olympia, 2009. - 136 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-80-7376-139-4.

⁴ Das Literatur- und Querverzeichnis weist auf den Seiten 187 bis 188 15 einschlägige Titel nach.

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1121022170/04>

⁶ Einen plastischen Eindruck von den Spielstätten mit stets zahlreichen Zuschauern vermittelt das Foto auf dem vorderen Buchumschlag.

1996) waren in ganz Europa bekannt. Sie begegnen uns mit vielen eher Unbekannten im hilfreichen Personenregister (S. 191 - 195).

Wer seine Kenntnis zum Thema vertiefen möchte, findet im Literaturverzeichnis (S. 177 - 188) wichtige Titel über das Ghetto Theresienstadt, den jüdischen wie den tschechischen Sport im Protektorat Böhmen und Mähren. Es versteht sich, daß viele einschlägige Publikationen in tschechischer Sprache vorliegen und somit längst nicht jedem Forscher zugänglich sind. Stefan Zwicker hat aber dankenswerterweise die tschechischen Titel übersetzt.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8813>